

# Der alte Hallenboden konnte Geschichten erzählen

St. Sebastianus-Schützen wechseln nach 54 Jahren den Fußboden der Möhnetalhalle aus – Kuriose Funde in Hohlräumen  
Oberst Walter Risse musste das Kommando diesmal an seinen Schriftführer Tischlermeister Berthold Risse abgeben

**ALLAGEN** • Nachdem sich die Außenanlagen der Möhnetalhalle Besuchern seit geraumer Zeit in einem Top-Zustand präsentieren, nimmt die St. Sebastianus-Schützenbruderschaft mit Oberst Walter Risse neue Aufgaben in Angriff. So war jetzt die Zeit gekommen, den Fußboden zu erneuern. Der alte Boden in der 1952 erbauten Halle hatte immerhin 54 Jahre lang seinen Dienste erfüllt und könnte sicher viele Geschichten erzählen von großartigen Schützenfesten, gelungenen Hochzeitsfeiern oder Zeltlagern. Doch der Boden war in dieser Zeit reichlich unan-



*Hochwertige Lärchenbretter bilden den neuen Bodenbelag der vereinseigenen Schützenhalle. Viele Helfer fanden sich bei den Arbeitseinsätzen ein. ■ Foto: Franke*

nehmlich geworden und ließ sich auch nicht mehr besonders gut reinigen. Dem vor vielen Jahren in Allagen existierenden Turnverein hatte die Halle auch als Übungsraum gedient und wegen der erheblichen Belastung war

ein Teil schon vor Jahren erneuert worden. In Eigenleistung entfernten die Schützen zunächst den

bestehenden Fußboden und fanden dabei in den Hohlräumen kurioserweise viele leeren Zigaretenschachteln der einstigen Marken „Juno“ oder „Texas“. Unter Leitung von Schriftführer Berthold Risse erneuerten die Schützen den Unterbau und sind nun bereits dabei, den eigentlichen Bodenbelag aufzubringen. Auch Oberst Risse packte kräftig mit an, auch wenn er diesmal nicht das Sagen hatte. Wie alle anderen beugte er sich den fachlichen Anweisungen seines Mitstreiters im geschäftsführenden Vorstandes, Tischlermeister Berthold Risse. Erfreulich ist,

bestehenden Fußboden und fanden dabei in den Hohlräumen kurioserweise viele leeren Zigaretenschachteln der einstigen Marken „Juno“ oder „Texas“. Unter Leitung von Schriftführer Berthold Risse erneuerten die Schützen den Unterbau und sind nun bereits dabei, den eigentlichen Bodenbelag aufzubringen. Auch Oberst Risse packte kräftig mit an, auch wenn er diesmal nicht das Sagen hatte. Wie alle anderen beugte er sich den fachlichen Anweisungen seines Mitstreiters im geschäftsführenden Vorstandes, Tischlermeister Berthold Risse. Erfreulich ist,

dass die Schützen trotz des ausgewählten, hochwertigen Belags aus Lärchenbrettern mit geringen Mitteln auskommen. Obwohl sich Abend für Abend fleißige Helfer in der Möhnetalhalle einfanden und auch kräftig mit anpackten, weist Bauleiter Berthold Risse niemanden zurück: „Sich für den Erhalt unserer vereinseigenen Halle einzusetzen, ist eine unserer wichtigsten Aufgaben. Jeder Helfer ist herzlich willkommen. Wir wollen die Arbeiten schließlich möglichst schnell abwickeln und werden zudem auch noch die Bühnenverkleidung erneuern.“ ■ thof